

# Ausländische Armeen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **123 (1957)**

Heft 2

PDF erstellt am: **17.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

---

## AUSLÄNDISCHE ARMEEN

---

### Spanien

In der spanischen Militärzeitschrift «Ejército» wird eine kürzlich in der Garnison von Sidi-Ifni (W-Marokko) erstellte Ausbildungsanlage für die Schulung des infanteristischen Kämpfers beschrieben. Das Gelände befindet sich in unmittelbarer Nähe der Schießanlage und des Unterrichtsgebäudes und umfaßt eine Fläche von 75 m Breite und 450 m Tiefe; es ist in neun Zonen eingeteilt, deren jede der Schulung in einer bestimmten Form des infanteristischen Kampfes dient: Panzernahbekämpfung; Wahl von Deckungen gegen Sicht oder Feuer und Verschieben in diese Deckungen; Durchlaufen von Artilleriefeuer; Überwinden von Hindernissen, Erkundung eines befestigten Gebäudes, Verwundetentransport; Durchlaufen vergasteten Geländes; Entminen; Passieren von Drahtverhauen und Angriff auf Bunker; Sturm auf feindliche Stellung; Handgranatenwerfen.

Die Anlage eignet sich zur Schulung sowohl des Einzelkämpfers als auch kleinerer Verbände (Trupps und Gruppen). Das für die verschiedenen Aufgaben benötigte Material liegt vor jeder Zone bereit; die gegnerischen Elemente (Befestigungen, Panzer, Minenexplosionen, Artilleriefeuer usw.) sind auf geeignete Weise dargestellt. HH.

---

## LITERATUR

---

*General Eisenhowers sechs große Entscheidungen.* Von Walter Bedell Smith. Alfred Scherz-Verlag, Bern.

Der einstige Chef des Generalstabes des alliierten Expeditionskorps, das die Invasion auf dem europäischen Kontinent durchführte, hebt in diesem Buch die nach seiner Auffassung wichtigsten operativen Entscheidungen seines Oberbefehlshabers durch ausführliche Darlegung der Lagesituationen und der Planungen hervor. Als solche Entscheidungen wertet er die Bestimmung des Invasionsbeginns trotz schlechtester Witterungsvoraussetzungen, die Einkesselungsschlacht in der Normandie durch die Dritte und Erste Armee, die erfolgreiche Abwehr der deutschen Ardennenoffensive durch Heranziehung der operativen Reserven, die Abschnürung der deutschen Streitkräfte westlich des Rheins, die Einkreisung des Ruhrgebietes und den Vorstoß gegen den Süden Deutschlands zur Beendigung des nationalsozialistischen Widerstandes.

General W. Bedell Smith verfügt als ehemaliger Chef des Generalstabes von General Eisenhower zweifellos über den weiten operativen Überblick, um die einzelnen Schlachten in ihrer generalstablichen Vorbereitung und ihren Führungsproblemen klar und übersichtlich darstellen zu können. Man kann sich aber doch nicht des Eindrucks erwehren, daß manche Erwägung und Begründung rückschauend etwas zweckbedingt konstruiert ist. Verschiedentlich tritt den deutschen Gegnern gegenüber auch eine abschätzende und überhebliche Beurteilung zutage, die angesichts des Zusammengehens innerhalb der NATO merkwürdig anmutet.

Unter den operativen und taktischen Erfahrungen, die in diesem Buche reichhaltig